





## Inhalt

<b>Heft 1: Strategischer Rahmen .....</b>	<b>15</b>
<b>1. Aufbau des Wallonischen Abfallplans .....</b>	<b>17</b>
<b>2. Perspektiven .....</b>	<b>17</b>
<b>3. Abfallaufkommen in der Wallonie .....</b>	<b>18</b>
<b>4. Strategischer Rahmen .....</b>	<b>19</b>
4.1. <i>Kreislaufwirtschaft</i> .....	19
4.2. <i>Lansink-Skala</i> .....	22
4.3. <i>Moerman-Skala</i> .....	22
4.4. <i>Leitgedanken</i> .....	24
<b>5. Datensammeln ohne Datenüberfrachtung .....</b>	<b>26</b>
5.1. <i>Verbesserung der Erhebung und Auswertung von Daten</i> .....	26
5.1.1. Konsolidierung, Vereinfachung und Automatisierung der Erhebung und Auswertung von Daten .....	26
5.1.2. Die DGO3 zu einer zuverlässigen Informationsquelle machen .....	27
5.1.3. Verbesserung der Rückverfolgbarkeit von Abfällen .....	27
5.1.4. Erhebung und Auswertung von sozioökonomischen Daten und Haushaltsdaten. ..	29
5.2. <i>Aktionen</i> .....	29
<b>6. Regulierende Steuerpolitik .....</b>	<b>33</b>
6.1. <i>Steuerfragen</i> .....	33
6.2. <i>Verbrennung und Mitverbrennung</i> .....	33
6.3. <i>Auffüllerde</i> .....	35
6.4. <i>Aktionen</i> .....	35
<b>7. Besser verwalten .....</b>	<b>36</b>
7.1. <i>Effiziente Verwaltung</i> .....	36
7.1.1. Eine in die Verwaltung integrierte Struktur .....	36
7.1.2. Kohärentes Funktionsschema .....	36
7.1.3. Ausreichende Haushaltsmittel .....	37
7.1.4. Harmonische Zusammenarbeit der Dienste .....	37
7.2. <i>Wirksame Kontrolle</i> .....	37
7.2.1. Verbesserung der Kontrollen vor Ort .....	38
7.2.1.1. Feststellungen .....	38
7.2.1.2. Aktionen .....	41

7.2.2.	Intensivierung des Kampfes gegen den Diebstahl von Abfällen .....	44
7.2.3.	Verstärkung der Kontrolle spezifischer Ströme .....	45
7.2.3.1.	Holzabfälle .....	45
7.2.3.2.	Altfahrzeuge .....	45
7.2.3.3.	Bau- und Abbruchabfälle, Erdaushub .....	46
7.2.3.4.	Tierische Nebenprodukte .....	46
<b>8.</b>	<b>Anpassung des wallonischen Rechts .....</b>	<b>47</b>
	<b>Heft 2: Abfallvermeidung .....</b>	<b>49</b>
<b>1.</b>	<b>Allgemeiner Rahmen .....</b>	<b>51</b>
1.1.	<i>Definition Abfallvermeidung .....</i>	51
1.2.	<i>Europäischer Rahmen .....</i>	51
<b>2.</b>	<b>Strategische Ziele .....</b>	<b>53</b>
2.1.	<i>Allgemeine Ziele .....</i>	53
2.2.	<i>Zielsetzung .....</i>	53
	OS01 - Größere Kohärenz zwischen den politischen Ebenen .....	53
	OS02 - Regionale Koordinierung der Abfallvermeidungspolitik .....	54
	OS03 - Stärkung der Partnerschaft der Akteure .....	54
	OS04 - Förderung abfallvermeidender Produktions- und Vertriebsformen .....	55
	OS05 - Förderung des Öko-Konsums .....	55
	OS06 - Stärkung der Vorbildrolle von Behörden und Bildungseinrichtungen .....	56
	OS07 - Erstellung einer Liste vorrangiger Aktionen nach Abfallströmen .....	56
	OS08 - Erhöhung der Wiederverwendungsrate für Abfälle .....	57
<b>3.</b>	<b>Mit einer „Good Governance“ verknüpfte Aktionen .....</b>	<b>58</b>
3.1.	<i>Zusammenarbeit mit der föderalen Ebene und anderen föderalen Einheiten. ....</i>	58
3.2.	<i>Weiterleitung von Angelegenheiten an die föderale Ebene .....</i>	59
<b>4.</b>	<b>Übergreifende Aktionen .....</b>	<b>61</b>
4.1.	<i>Gewährleistung der Verbindung von Umwelt und Forschung .....</i>	61
4.2.	<i>Gewährleistung der Verbindung von Umwelt und Gesundheit .....</i>	63
4.3.	<i>Stärkung der Vorbildrolle der öffentlichen Stellen .....</i>	66
4.4.	<i>Förderung nachhaltiger Vertriebsverfahren und Konsumgewohnheiten .....</i>	68
4.5.	<i>Förderung und Unterstützung der Unternehmen bei deren Abfallvermeidungspolitik... 71</i>	71
4.5.1.	Sensibilisierung durch umfassende Schätzung der Kosten von Abfällen .....	71
4.5.2.	Abfallvermeidung in den Unternehmen IPPC/IED .....	71
4.5.3.	Unterstützung der Unternehmen und Verbreitung geeigneter Verfahren .....	72

4.5.4.	Entwicklung von Synergien zwischen Unternehmen .....	72
4.5.5.	Aktionen.....	72
4.6.	<i>Umsetzung einer regionalen Kommunikations- und Sensibilisierungsstrategie .....</i>	<i>73</i>
<b>5.</b>	<b>Abfallvermeidungsaktionen nach Abfallströmen .....</b>	<b>76</b>
5.1.	<i>Organische Abfälle und Grünabfälle .....</i>	<i>76</i>
5.2.	<i>Altpapier.....</i>	<i>83</i>
5.3.	<i>Verpackungen .....</i>	<i>87</i>
5.4.	<i>Elektronikschrott und Sperrmüll.....</i>	<i>91</i>
5.5.	<i>Umweltschädliche Produkte .....</i>	<i>93</i>
5.5.1.	Batterien .....	93
5.5.2.	Sonderabfälle aus Haushalten .....	95
5.6.	<i>Bau- und Abbruchabfälle .....</i>	<i>98</i>
5.6.1.	Bau- und Abbruchabfälle ohne Erdaushub.....	98
5.6.2.	Erdaushub .....	100
5.6.3.	Aktionen.....	101
5.7.	<i>Altreifen.....</i>	<i>103</i>
5.8.	<i>Altöle ohne Speiseöle .....</i>	<i>104</i>
<b>6.</b>	<b>Aktionen zur Wiederverwendung von Abfällen .....</b>	<b>109</b>
6.1.	<i>Koordinierung der Politik der Wiederverwendung von Abfällen.....</i>	<i>109</i>
6.2.	<i>Förderung des Aufbaus eines Netzes von Qualitätsanbietern .....</i>	<i>111</i>
6.2.1.	Aufbau von Partnerschaften zwischen sozialwirtschaftlichen Unternehmen und örtlichen Behörden .....	111
6.2.2.	Erhöhung der Attraktivität der Produkte und Verkaufsstellen für Gebrauchsgüter 113	
6.3.	<i>Schaffung eines für die Wiederverwendung geeigneten Kontextes .....</i>	<i>116</i>
6.3.1.	Festlegung der Ziele für die Wiederverwendung .....	116
6.3.2.	Erforschung neuer Wiederverwendungsnischen .....	117
6.3.3.	Förderung der Wiederverwendung von EEG.....	117
6.3.4.	Förderung der Wiederverwendung von Bauwerkstoffen .....	118
<b>Heft 3:</b>	<b>Bewirtschaftungsplan für Haushaltsabfälle .....</b>	<b>121</b>
<b>1.</b>	<b>Geltungsbereich .....</b>	<b>123</b>
1.1.	<i>Begriffsbestimmungen .....</i>	<i>123</i>
1.2.	<i>Ströme und Arbeitsgänge der Bewirtschaftung von Hausmüll.....</i>	<i>123</i>
1.3.	<i>Aufteilung der nach Menge des Hausmülls nach der Art der Abfallsammlung .....</i>	<i>124</i>
1.3.1.	In Recyclinghöfen gesammelte Abfallströme .....	125

1.3.2.	In Haussammlungen gesammelte Abfallströme .....	126
1.3.3.	In Containern gesammelte Abfallströme .....	127
1.3.4.	Menge des gesammelten Hausmülls nach Abfallarten.....	127
1.4.	<i>Zusammensetzung des Hausmülls</i> .....	128
1.4.1.	Zusammensetzung des Bruttohaushaltsmülls (BHM) .....	128
1.4.2.	Gärungsfähiger Anteil des Bruttohaushaltsmülls am BHM.....	130
1.4.3.	Verpackungen im BHM .....	130
1.5.	<i>Optimiertes Aufkommen in Bezug auf Abfallvermeidungsmaßnahmen</i> .....	133
<b>2.</b>	<b>Strategische Ziele</b> .....	<b>135</b>
2.1.	<i>Allgemeine Ziele</i> .....	135
2.2.	<i>Zielsetzung</i> .....	135
	OS01. Der Ressourcenverwendung im geschlossenen Kreislauf Priorität einräumen. ....	135
	OS02. Wirksamkeit und Effizienz von getrennt-gesammeltem Müll .....	136
	OS03. Anreizbildende Tarifgestaltung der Abfallbewirtschaftung .....	136
	OS04. Entwicklung einer getrennten Abfallsammlung zwecks ihrer Wiederverwendung... 137	
	OS05. Zielorte für die Nutzung getrennter Abfallsammlungen entwickeln. ....	137
	OS06. Angemessene Bedingungen für die Herausbildung neuer Wiederverwertungswege schaffen .....	138
	OS07. Die öffentliche Kontrolle der Hausmüllsammlung erleichtern .....	138
	OS08. Eine Optimierung der Rücknahmepflicht gewährleisten .....	139
	OS09. Auf die Sicherheit, die Arbeitsbedingungen der Betreiber achten und mit Krisensituationen umgehen.....	139
	OS10. Die Auswirkungen der Entsorgungswege im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung optimieren .....	139
	OS11. Die Behandlungskapazitäten mit den Bedürfnissen der Bewirtschaftung des Hausmülls abstimmen und gemeindeübergreifende Synergien fördern. ....	140
	OS12. Bis 2020 das Entsorgen von wiederverwertbaren oder brennbaren GIA in TVA verbieten.....	140
	OS13. Das Prinzip der Nähe und der Entsorgungsautarkie auf die Bewirtschaftung kommunaler Mischabfälle anwenden .....	141
2.3.	<i>Allgemein festgelegte Ziele</i> .....	142
<b>3.</b>	<b>Bewirtschaftung der Abfallströme</b> .....	<b>143</b>
3.1.	<i>Aktionen einer „Good Governance“</i> .....	143
3.1.1.	Hin zu einer anreizbildenden Gebührenpolitik? .....	143
3.1.2.	Ausgestaltung des Konzepts der Mindestleistung .....	145
3.1.3.	Optimierung der Funktionsweise der Verpflichtungen bezüglich der Rücknahme	147
3.1.4.	Bewältigung von Krisen .....	150

3.2.	<i>Übergreifende Aktionen</i> .....	150
3.2.1.	Verbesserung der Möglichkeiten des Recyclings und Förderung von Innovation .	150
3.2.2.	Optimierung des Betriebs der Recyclinghöfe .....	155
3.2.3.	Reduzierung von Unfällen .....	159
3.3.	<i>Aktionen nach Abfallströmen</i> .....	160
3.3.1.	Organischer Abfall und Grünabfall .....	160
3.3.1.1.	Organische Abfälle.....	160
3.3.1.2.	Grünabfall.....	162
3.3.2.	Verpackungen.....	163
3.3.2.1.	Glasverpackungen .....	163
3.3.2.2.	PMK .....	165
3.3.2.3.	Papier-Karton .....	168
3.3.3.	Sperrmüll .....	169
3.3.4.	Elektronikschrott .....	173
3.3.5.	Batterien und Akkus .....	177
3.3.6.	Sonderhaushaltsmüll .....	179
3.3.7.	Inerte Abfälle .....	184
3.3.8.	Holzabfälle .....	186
3.3.9.	Frittieröle und -fette.....	187
3.3.10.	Textilien.....	190
3.3.11.	Arzneimittel.....	193
<b>4.</b>	<b>Verwaltung der Behandlungsanlagen</b> .....	<b>196</b>
4.1.	<i>Grundsätze der Verwaltung</i> .....	196
4.2.	<i>Stand der statistischen Auswertung der Behandlungseinheiten</i> .....	197
4.2.1.	Bilanz der Sortierzentren, des Transports und der Gruppierung .....	197
4.2.2.	Bilanz der Kompostierzentren .....	200
4.2.3.	Bilanz der öffentlichen Biogasanlagen .....	202
4.2.4.	Bilanz der öffentlichen Anlagen zur energetischen Verwertung.....	203
4.2.5.	Bilanz der öffentlichen technischen Vergrabungszentren .....	205
4.3.	<i>Zielvorgaben</i> .....	205
4.3.1.	Verfügbare Kapazitäten der energetischen Verwertung.....	207
4.3.2.	Bedarf an energetischen Verwertungskapazitäten .....	209
4.3.2.1.	Berechnung der erforderlichen Kapazitäten auf der Grundlage der Tonnage	209
4.3.2.2.	Berechnung der erforderlichen Kapazitäten auf der Grundlage der thermischen Belastung	210

4.3.2.3.	Schlussfolgerungen .....	211
4.3.3.	Zu Biogas erzeugte Abfälle und Prognosen.....	211
4.3.4.	Entsorgung von Abfällen im technischen Vergrabungszentrum und Prognosen ..	212
4.4.	<i>Aktionsprogramm</i> .....	212
<b>Heft 4: Bewirtschaftungsplan für Industrieabfälle .....</b>		<b>215</b>
<b>1.</b>	<b>Geltungsbereich .....</b>	<b>217</b>
1.1.	<i>Begriffsbestimmungen</i> .....	217
1.2.	<i>Ströme und Arbeitsgänge der Bewirtschaftung von Industrieabfällen</i> .....	218
1.2.1.	Die professionellen Betreiber .....	218
1.2.1.1.	Die Sammler, Transporteure, Makler und Händler von Abfällen .....	218
1.2.1.2.	Die Betreiber von Anlagen für die Gruppierung, Vorbehandlung, Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.....	219
1.2.1.3.	Die Verwerter von bestimmten anderen nicht gefährlichen Abfällen .....	227
1.3.	<i>Verfügbare Daten</i> .....	228
1.3.1.	Daten aus den Erklärungen der Sammler und Zentren für die Behandlung gefährlicher Abfälle. ....	228
1.3.2.	Angaben zu den grenzüberschreitenden Bewegungen .....	233
1.3.3.	Angaben aus den Steuererklärungen.....	237
1.3.3.1.	Angaben über die Entsorgung in einem TVZ.....	238
1.3.3.2.	Angaben zur Verbrennung.....	239
1.3.3.3.	Angaben betreffend die Mitverbrennung von gefährlichen Abfällen .....	240
1.3.4.	Angaben aus den integrierten Umwelterhebungen (Enquêtes Intégrées Environnement - EIE) und dem Qualifikationskatalog „Environnement“ für die integrierte Bewirtschaftung der Unternehmen (REGINE) .....	241
1.3.4.1.	Vorstellung der Werkzeuge .....	241
1.3.4.2.	Hochrechnung des Aufkommens und zeitliche Abstände. ....	242
1.3.5.	Angaben aus Untersuchungen der Erklärungen der Sammler.....	246
1.3.6.	Angaben betreffend die Mitverbrennung von nicht gefährlichen Abfällen .....	247
<b>2.</b>	<b>Strategische Ziele .....</b>	<b>250</b>
2.1.	<i>Allgemeine Ziele</i> .....	250
2.2.	<i>Zielsetzung</i> .....	250
OS01.	Bewirtschaftung der Abfälle wie die Ressourcen.....	250
OS02.	Verbesserung der Erhebung und Auswertung von Daten .....	250
OS03.	Schaffung von Märkten für die Sekundärrohstoffe .....	250
OS04.	Entsorgung des Rests in technischen Vergrabungszentren. ....	250
OS05.	Gewährleistung eines qualitativ hochwertigen Recyclings.....	250



2.3.	<i>Standortkriterien und Kapazitäten für zukünftige Anlagen</i>	251
<b>3.</b>	<b>Mit einer „Good Governance“ verknüpfte Aktionen</b>	<b>253</b>
3.1.	<i>Die Abfallwirtschaft zu einem Faktor der wirtschaftlichen Entwicklung machen</i>	253
3.1.1.	Schaffung der Bedingungen für die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft und einer Sharing Economy	254
3.1.2.	Unterstützung der Projekte der Kreislaufwirtschaft und der Sharing Economy	255
3.1.3.	Umsetzung von Konzepten für Nebenprodukte und für das Ende des Abfallstatus	256
3.1.3.1.	Kontext	256
3.1.3.2.	Herausforderungen	258
3.1.4.	Aktionen	258
3.2.	<i>Verfolgung der Umsetzung der Prinzipien der Nähe und der Autarkie</i>	259
3.2.1.	Energetische Verwertung normaler Industrieabfälle	260
3.2.2.	Für die Verfüllung bestimmte Abfälle	260
3.2.3.	Aktionen	261
3.3.	<i>Verfügbarkeit einer Entscheidungshilfe bei Abweichungen von der Abfallhierarchie</i>	262
3.3.1.	Kontext	262
3.3.2.	Aktionen	262
<b>4.</b>	<b>Übergreifende Aktionen</b>	<b>263</b>
4.1.	<i>Konsolidierung der Sortierung im Unternehmen</i>	263
4.2.	<i>Förderung der Wiederverwendung in der Industrie</i>	263
4.2.1.	Dynamisierung und Förderung von Akteuren im Bereich der Wiederverwendung	263
4.2.2.	Schaffung einer Material-/Werkzeughörse	264
4.2.3.	Aktionen	265
4.3.	<i>Entwicklung neuer Ansätze für die Sammlung</i>	266
4.3.1.	Stadtkerne oder isolierte Erzeuger im ländlichen Milieu	266
4.3.2.	Kollektive Abfallwirtschaft in Öko-Gewerbegebieten	266
4.3.3.	Öffnung von Recyclinghöfen für SKU/KMU	267
4.3.4.	Aktionen	267
4.4.	<i>Reduzierung von TVZ und Verbrennung</i>	268
4.4.1.	Neue Verpflichtungen zur Sortierung an der Quelle	268
4.4.2.	Reduzierung der Entsorgung in technischen Vergrabungszentren	268
4.4.2.1.	TVZ der Klasse 1	269
4.4.2.2.	TVZ der Klasse 2	270
4.4.2.3.	TVZ der Klasse 3	270

4.4.2.4.	TVZ der Klasse 4 .....	270
4.4.2.5.	Nachträgliche Bewirtschaftung von TVZ.....	271
4.4.2.6.	Bewirtschaftung inerter Abfälle in Form von Verfüllung.....	271
4.4.3.	Verbot der Verbrennung und der Mitverbrennung bestimmter Abfälle.....	271
4.4.4.	Aktionen .....	272
4.5.	<i>Nutzung von Abfällen als energetisches Potenzial</i> .....	273
4.5.1.	Formen des Beitrags von Abfällen zu alternativen Energien .....	273
4.5.1.1.	Verbrennung mit Energierückgewinnung.....	273
4.5.1.2.	Biogaserzeugung.....	274
4.5.1.3.	Rückgewinnung von Biogas in TVZ.....	275
4.5.1.4.	Die Herstellung von Recyclingbrennstoffe.....	275
4.5.2.	Aktuelle Bilanz.....	275
4.5.3.	Perspektiven.....	276
4.5.4.	Aktionen .....	277
4.6.	<i>Förderung von Partnerschaften zwischen öffentlichem und privatem Sektor</i> .....	278
4.6.1.	Kontextelemente.....	278
4.6.2.	Aktionen .....	279
<b>5.</b>	<b>Aktionen nach Abfallströmen</b> .....	<b>280</b>
5.1.	<i>Gefahrenabfälle, Altöle und PCB/PCT</i> .....	280
5.1.1.	Kontextelemente.....	280
5.1.2.	Aufkommen gefährlicher Abfälle .....	281
5.1.2.1.	Sonderfall: die von AgriRecover organisierte Sammlung .....	281
5.1.2.2.	Sonderfall: Sammlung von Altöl.....	282
5.1.3.	Die Behandlungsindustrie in der Wallonie.....	283
5.1.4.	Aktionen .....	284
5.2.	<i>Industrieverpackungsabfälle</i> .....	284
5.2.1.	Kontextelemente.....	284
5.2.2.	Aufkommen von Industrieverpackungsabfällen .....	285
5.2.3.	Aktionen .....	286
5.3.	<i>Biologisch abbaubare Abfälle</i> .....	287
5.3.1.	Kontextelemente.....	287
5.3.2.	Aufkommen und Arten der Bewirtschaftung.....	288
5.3.3.	Arten der Bewirtschaftung.....	289
5.3.4.	Aktionen .....	290
5.4.	<i>Altfahrzeuge</i> .....	291

5.4.1.	Kontextelemente .....	291
5.4.2.	Aufkommen .....	293
5.4.3.	Arten der Bewirtschaftung .....	294
5.4.4.	Sonderfall: Batterien von Elektrofahrzeugen .....	296
5.4.5.	Entwicklungsperspektiven.....	298
5.4.6.	Aktionen.....	298
5.5.	<i>Bau- und Abbruchabfälle</i> .....	300
5.5.1.	Kontextelemente .....	300
5.5.2.	Aufkommen und Zusammensetzung.....	301
5.5.3.	Sortierung obligatorisch .....	301
5.5.4.	Produktion recycelter Granulate .....	302
5.5.5.	Bewirtschaftung von Erdaushub.....	303
5.5.6.	Aktionen.....	303
5.6.	<i>Sedimente</i> .....	305
5.6.1.	Baggerschlamm .....	305
5.6.1.1.	Rechtliche Aspekte .....	306
5.6.1.2.	Derzeitige Arten der Bewirtschaftung von Sedimenten .....	306
5.6.2.	Baggerschlamm aus schiffbaren Wasserläufen.....	307
5.6.3.	Baggerschlamm aus nicht schiffbaren und anderen Wasserläufen .....	308
5.6.4.	Klärschlämme .....	308
5.6.5.	Aktionen.....	310
5.7.	<i>Holzabfälle</i> .....	311
5.7.1.	Kontextelemente .....	311
5.7.2.	Aufkommen und Zusammensetzung.....	312
5.7.3.	Hierarchische Gliederung der Nutzung .....	313
5.7.4.	Klärung und sektorielle Bedingungen.....	314
5.7.5.	Bewirtschaftung von Holzasche.....	315
5.7.6.	Aktionen.....	316
5.8.	<i>Kunststoffabfälle</i> .....	317
5.8.1.	Kontextelemente .....	317
5.8.2.	Analyse des Aufkommens.....	318
5.8.2.1.	Der Verpackungssektor .....	319
5.8.2.2.	Das Baugewerbe.....	319
5.8.2.3.	Der Automobilsektor .....	319
5.8.2.4.	Landwirtschaft.....	320

5.8.2.5.	Biokunststoffe .....	320
5.8.3.	Gegenwärtige Situation des Bereichs .....	321
5.8.3.1.	Vorbereitung zur Wiederverwendung .....	321
5.8.3.2.	Recycling .....	321
5.8.4.	Empfehlungen .....	322
5.8.5.	Aktionen .....	324
5.9.	<i>Seltene Erden</i> .....	325
5.9.1.	Kontextelemente .....	325
5.9.2.	Aktionen .....	327
<b>Heft 5: Verwaltung der Sauberkeit im öffentlichen Raum .....</b>		<b>329</b>
<b>1.</b>	<b>Allgemeiner Rahmen .....</b>	<b>331</b>
<b>2.</b>	<b>Ziele und Strategie .....</b>	<b>332</b>
2.1.	<i>Allgemeine Ziele</i> .....	332
2.2.	<i>Strategische Ziele</i> .....	332
	OS01: Governance: orientieren, koordinieren, Initiativen unterstützen und bewerten, Fachwissen aufbauen .....	332
	OS02: Sensibilisierung: Sensibilisierung der Bürger hinsichtlich ihrer Rolle beim Schutz des Lebensraums .....	333
	OS03: Beteiligung: Bewirken der Entwicklung der Beteiligung des Bürgers an der Aufrechterhaltung der Sauberkeit im öffentlichen Raum .....	333
	OS04: Repression: Gewährleistung eines ausreichend repressiven Teils, um den Eindruck von Straffreiheit zunichtezumachen .....	333
	OS05: Infrastrukturen: Schaffung einer Infrastruktur, die es dem Bürger erleichtert, sich so zu verhalten, dass die Sauberkeit gewährleistet ist .....	333
	OS06: Verwaltung des Raums: Anpassung der kollektiven Lebensräume und Reduzierung des rechtsfreien Raums .....	334
	OS07: Übergreifende Maßnahmen: Entwicklung von Projekten, die auf mehreren Schwerpunkten der Sauberkeit im öffentlichen Raum beruhen .....	334
<b>3.</b>	<b>Strukturierung von Aktionen .....</b>	<b>335</b>
3.1.	<i>Aktionen einer „Good Governance“</i> .....	336
3.2.	<i>Aktionen nach Themenschwerpunkt</i> .....	339
3.2.1.	Sensibilisierung .....	339
3.2.2.	Beteiligung .....	341
3.2.3.	Repression .....	342
3.2.4.	Infrastrukturen .....	344
3.2.5.	Management des Lebensraums .....	344

3.3. Übergreifende Aktionen.....	346
<b>Heft 6: Auswirkungen.....</b>	<b>349</b>
<b>1. Liste der Aktionen nach Heft.....</b>	<b>351</b>
1.1. Rahmen.....	351
1.2. Vermeidung.....	351
1.3. Haushaltsabfälle.....	353
1.4. Industrieabfälle.....	354
1.5. Sauberkeit im öffentlichen Raum.....	355
<b>2. Ökologische Auswirkungen.....</b>	<b>357</b>
2.1. Relevante Umweltaspekte zur Berücksichtigung.....	357
2.2. Identifizierung von grenzüberschreitenden Auswirkungen.....	358
2.3. Voraussichtliche Entwicklung des Zustands der Umwelt ohne den WA-R-P.....	358
2.4. Bewertung der Umweltauswirkungen.....	360
2.4.1. Nachweise und Beschreibung der Bewertungsmethode.....	360
2.4.2. Einwirkungen auf die Benutzung der natürlichen Ressourcen, die Klimaänderungen und Luftqualität.....	362
2.4.2.1. Gesamtbewertung.....	362
2.4.2.2. Umweltbilanz der in den Heften 2 und 3 aufgeführten Aktionen.....	363
2.4.3. Auswirkungen auf die Wasser- und Bodenqualität.....	366
2.4.4. Einwirkungen auf die Benutzung der natürlichen Ressourcen, die Klimaänderungen und Luftqualität.....	368
2.4.5. Einwirkungen auf die Benutzung der natürlichen Ressourcen, die Klimaänderungen und Luftqualität.....	369
2.5. Vorgesehene Maßnahmen zur Reduzierung der negativen Auswirkungen.....	370
2.6. Beschreibung der vorgesehenen Folgemaßnahmen.....	371
2.7. Schlussfolgerungen.....	371
<b>3. Sozioökonomische Auswirkungen.....</b>	<b>373</b>
3.1. Methodik.....	373
3.1.1. Modellierung und Analyse der Auswirkungen.....	373
3.2. Auswirkungen von Heft 2 (Abfallvermeidung).....	376
3.2.1. Wirtschaftliche Auswirkungen.....	376
3.3. Auswirkungen von Heft 3 (Bewirtschaftung von Haushaltsabfällen).....	379
3.3.1. Wirtschaftliche Auswirkungen.....	379
3.3.2. Auswirkungen in Bezug auf die Arbeitsplätze.....	383

3.4.	<i>Auswirkungen von Heft 1 (Rahmen) und Heft 4 (Bewirtschaftung von Industrieabfällen)</i>	384
	384	
3.4.1.	Öffentliche Behörden.....	384
3.4.2.	Abfallerzeugende Unternehmen.....	384
3.4.3.	Unternehmen für die Bewirtschaftung von Abfällen.....	385
3.4.4.	Einrichtungen/Unternehmen, die in der Beratung und den Studien der WA-R-P-Themen aktiv sind.....	386
3.5.	<i>Auswirkungen von Heft 5 (öffentliche Sauberkeit)</i> .....	386
	386	
3.5.1.	Wirtschaftliche Auswirkungen .....	386
3.5.2.	Auswirkungen in Bezug auf die Arbeitslast .....	388
3.6.	<i>Schlussfolgerungen</i> .....	389
	<b>Liste der Tabellen</b> .....	<b>392</b>
	<b>Liste der Abbildungen</b> .....	<b>399</b>